

Privater Masterstudiengang Weltgeschichte



Privater Masterstudiengang Weltgeschichte

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-weltgeschichte

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Dieses Programm für Weltgeschichte zielt darauf ab, ein hohes Niveau in der Beherrschung der Geschichte zu erreichen, von den Anfängen bis zur Gegenwart, wobei der Schwerpunkt auf den wichtigsten Etappen und deren Beziehung zur aktuellen Situation liegt. All dies geschieht mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologie, die zu 100% online zur Verfügung steht, um das Wissen auf praktische und rigorose Weise zu aktualisieren, ohne dass der Student seine Verpflichtungen aufgeben muss.



“

Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen über die Weltgeschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart auf praktische Weise und zu 100% online zu aktualisieren, ohne dabei auf maximale akademische Strenge zu verzichten"

Dieses Programm bietet einen strengen Lehrplan in Weltgeschichte, einem der sich ständig weiterentwickelnden Bereiche der heutigen Geschichtswissenschaft. In einem globalisierten Umfeld wenden sich Studenten an Programme für Weltgeschichte, um sich auf zukünftige Karrieren und Studien vorzubereiten. Selbst für Wissenschaftler und Fachleute, die sich später auf spezifischere Themen und geografische Gebiete spezialisieren wollen, bietet diese Ausbildung die notwendige Ausbildung und den vergleichenden Rahmen, um die Geschichte von den Anfängen der Menschheit bis heute zu analysieren.

Das Dozententeam setzt sich aus international anerkannten Experten zusammen, die in führenden Institutionen ausgebildet und/oder gearbeitet haben. So geben sie dem Buch eine strenge akademische Ausrichtung, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht und dazu dient, das Wissen in den Bereichen Vorgeschichte, Antike, Mittelalter, Moderne und Zeitgeschichte zu aktualisieren.

Dieses Programm richtet sich an diejenigen, die ein höheres Niveau an Kenntnissen in Weltgeschichte erreichen möchten. Dies ist die Gelegenheit, diese Ausbildung in einem 100%igen Online-Format zu absolvieren, ohne dass Sie Ihre Verpflichtungen aufgeben müssen, wodurch es einfach gemacht wird, an die Universität zurückzukehren. Die Studenten aktualisieren ihr Wissen und erwerben eine Qualifikation, um sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Weltgeschichte** enthält das umfassendste und aktuellste akademische Programm in der Universitätslandschaft. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ◆ Entwicklung von 100 simulierten Szenarien, präsentiert von Geschichtsexperten
- ◆ Die anschaulichen, schematischen und äußerst praktischen Inhalte, mit denen sie konzipiert sind, liefern wissenschaftliche und praktische Informationen über die Geschichte der Welt
- ◆ Nachrichten über die neuesten Entdeckungen in der Geschichte unserer Zivilisationen
- ◆ Enthält praktische Übungen zur Selbstevaluierung, um den Lernprozess zu verbessern
- ◆ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage der Fallmethode und ihre Anwendung in der Praxis
- ◆ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Fähigkeiten zu verbessern und Ihr Wissen über die Weltgeschichte zu aktualisieren"

“

Dieses Programm ist die perfekte Option, um etwas über die Geschichte der Welt und das menschliche Verhalten seit ihren Anfängen zu lernen”

Zu den Lehrkräften gehören Fachleute aus der Welt der Geschichte, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Spezialisten aus führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglichen, in einer situierteren und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Die Gestaltung dieses Programms ist auf problemorientiertes Lernen ausgerichtet, bei dem der Dozent versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Kurses gestellt werden. Dazu steht der Fachkraft ein innovatives System interaktiver Videos zur Verfügung, die von renommierten Experten für Weltgeschichte mit umfassender Unterrichtserfahrung erstellt wurden.

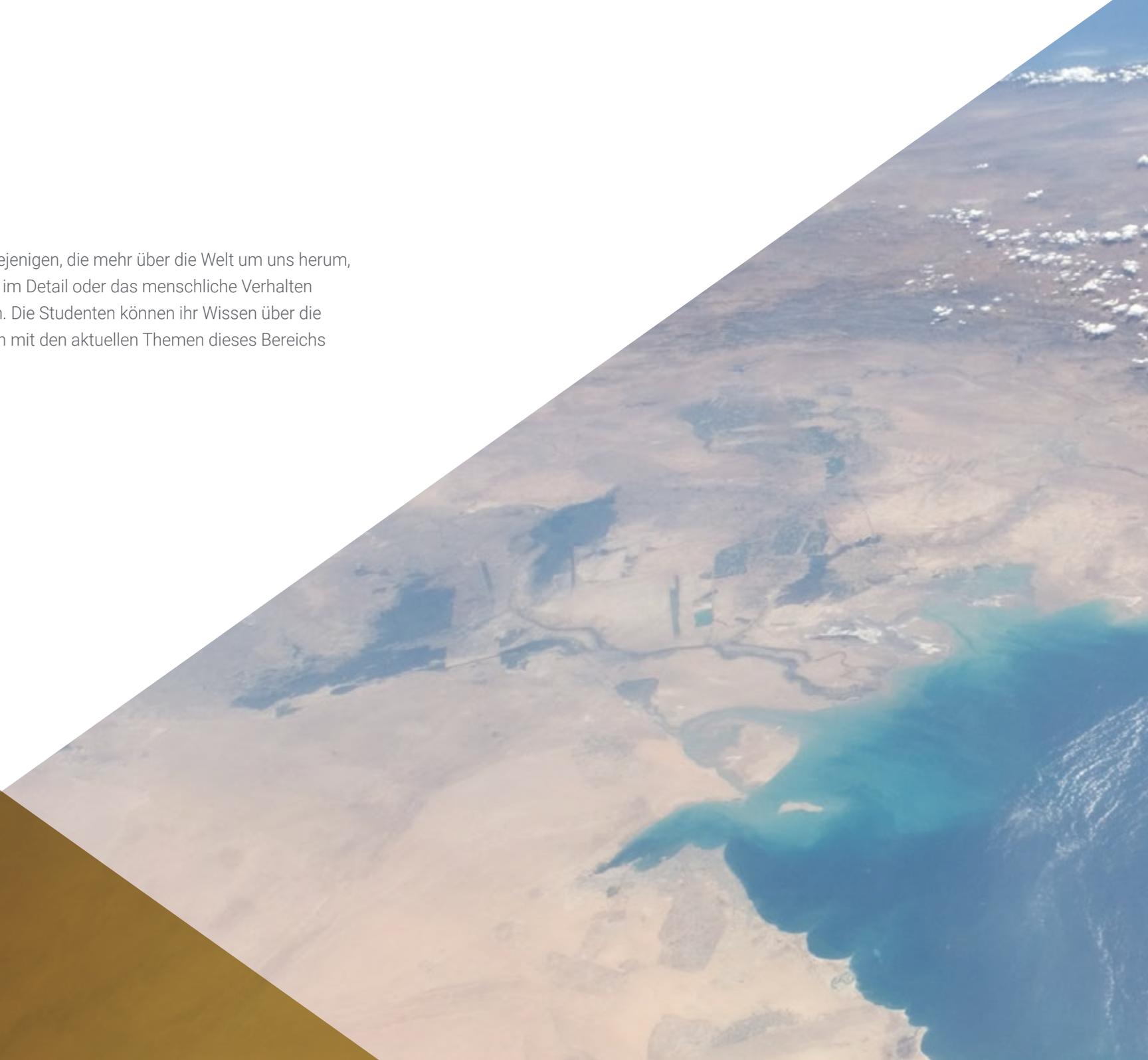
Nutzen Sie die neuesten Bildungstechnologien, um sich in Sachen Weltgeschichte auf den neuesten Stand zu bringen, ohne das Haus zu verlassen.

Lernen Sie die Realität der Welt und das menschliche Verhalten mit äußerster akademischer Strenge kennen.



02 Ziele

Dieses Programm richtet sich an diejenigen, die mehr über die Welt um uns herum, die Anfänge, die Geopolitik der Welt im Detail oder das menschliche Verhalten in der Geschichte erfahren möchten. Die Studenten können ihr Wissen über die Weltgeschichte auffrischen und sich mit den aktuellen Themen dieses Bereichs eingehender beschäftigen.



“

Die Spezialisierung richtet sich an Menschen, die von Anfang an daran interessiert sind, mehr über die Welt um uns herum zu erfahren"



Allgemeines Ziel

- ♦ Erreichen des Wissensstandes, der notwendig ist, um die Weltgeschichte in den verschiedenen Phasen der Menschheit zu beherrschen, von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart, über das Mittelalter, die Aufklärung, die Neuzeit und das Zeitalter der Gegenwart

“

*Erreichen Sie den Wissensstand,
den Sie sich wünschen, und lernen
Sie die Weltgeschichte kennen”*





Spezifische Ziele

Modul 1. Antike Geschichte I

- ♦ Die Beiträge der antiken Geschichte kennen
- ♦ Verständnis für die politische, wirtschaftliche, soziale, religiöse und kulturelle Dynamik jeder der untersuchten Kulturen
- ♦ Die Denkweisen, Konzepte, Überzeugungen und kulturellen Merkmale eines jeden Volkes in den Vordergrund stellen
- ♦ Entwicklung eines kritischen Denkens in Bezug auf historische Ereignisse

Modul 2. Mittelalterliche Weltgeschichte I

- ♦ Einführung in die wichtigsten Meilensteine der historischen Entwicklung, die das Mittelalter kennzeichnen
- ♦ Verstehen, dass aus dem imperialen System zwei unterschiedliche Gesellschaftsformationen entstanden sind: der "barbarische" Westen und das byzantinische Reich
- ♦ Die Entstehung, Entwicklung und Ausbreitung des Islam verstehen
- ♦ Identifizierung der Hauptlinien der evolutionären Entwicklung der Epoche mit Schwerpunkt auf der Phase des Übergangs von der Antike zum Feudalismus

Modul 3. Antike Weltgeschichte II

- ♦ Die Beiträge der Antike zur Gestaltung der kulturellen, politischen und sozioökonomischen Grundlagen der heutigen Zeit kennen
- ♦ Verwaltung von allgemeinen Informationen über die verschiedenen Etappen der Geschichte Griechenlands und Roms
- ♦ Die Fähigkeit zur Synthese und Analyse, die es dem Studenten ermöglicht, verschiedene Informationen in einem breiten zeitlichen und geographischen Rahmen zu verstehen und zu strukturieren
- ♦ Historische Informationen in einer kohärenten Art und Weise zu organisieren und sie in Übereinstimmung mit den kritischen Kanons der Disziplin zu vermitteln

Modul 4. Mittelalterliche Weltgeschichte II

- ♦ Die räumliche und zeitliche Aufteilung der mittelalterlichen Geschichte verstehen
- ♦ Die wichtigsten sozioökonomischen, politischen und kulturellen Prozesse kennen, die Europa zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert prägten
- ♦ Vermittlung von historischen Informationen gemäß den kritischen Kanons der Disziplin
- ♦ Herstellung von Querverbindungen zu Phänomenen und Ereignissen, die in anderen Parallelfächern behandelt werden

Modul 5. Moderne Weltgeschichte I

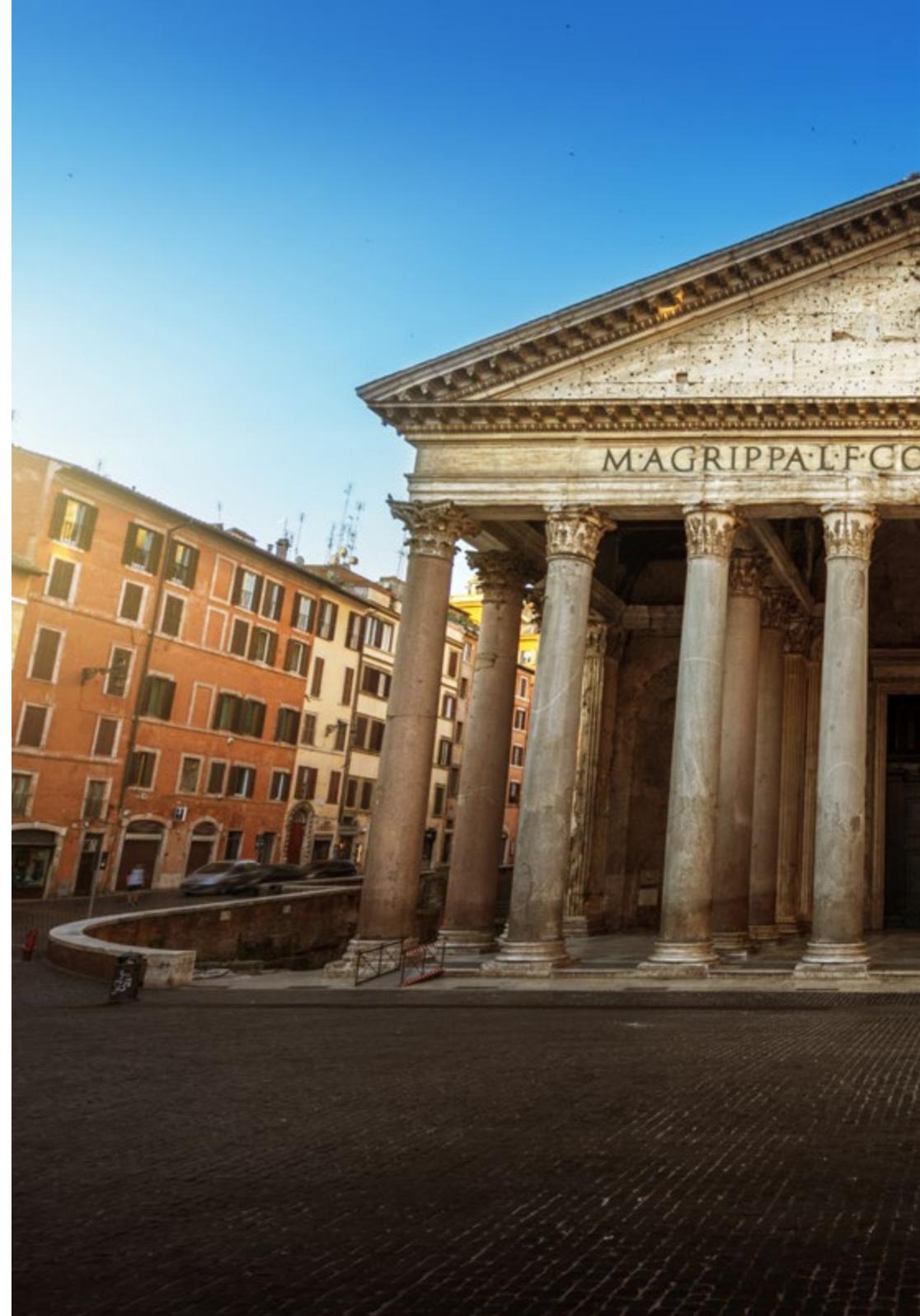
- ◆ In der Lage sein, jede Art von Produkt oder kultureller Manifestation in der Frühen Neuzeit zu kontextualisieren
- ◆ Die verschiedenen historischen Epochen kennen, die die kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der heutigen Zeit geprägt haben
- ◆ Verwendung der in der Geschichtswissenschaft und im Berufsstand akzeptierten Terminologie und Techniken
- ◆ Die Fähigkeit zu demonstrieren, Texte und Dokumente nach den Regeln des Fachs korrekt zu kommentieren, zu kommentieren oder zu bearbeiten

Modul 6. Zeitgeschichte I

- ◆ Die Beiträge der Neuzeit zur Gestaltung der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der heutigen Zeit kennen
- ◆ Anwendung von Fähigkeiten im Zusammenhang mit den Techniken und Methoden der Zeitgeschichte
- ◆ Der Einfluss und die Einbindung des Westens in andere historische Sphären werden verglichen
- ◆ Identifizierung von Zusammenhängen und Vergleichen in einer universellen Gruppe von Zivilisationen

Modul 7. Zeitgenössische Weltgeschichte II

- ◆ Die Beiträge der Neuzeit zur Gestaltung der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der heutigen Zeit kennen
- ◆ In der Lage sein, jede Art von kulturellem Produkt und Manifestation in den Kontext der historischen Periode einzuordnen, in der es entstanden ist
- ◆ Die wichtigsten charakteristischen Prozesse und Ereignisse des 20. Jahrhunderts kennen
- ◆ Die wichtigsten historiographischen Interpretationen der untersuchten Probleme kennen





Modul 8. Moderne Weltgeschichte II

- ◆ Kenntnis der Beiträge, die in den verschiedenen historischen Epochen zur Gestaltung der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der heutigen Zeit geleistet wurden
- ◆ Eine spezifische Vision der verschiedenen Epochen der Geschichte zu haben
- ◆ Übermittlung von Informationen an spezialisierte und nicht spezialisierte Zielgruppen
- ◆ In der Lage sein, relevante Daten zu sammeln und zu interpretieren, um Urteile zu fällen, die eine Reflexion über relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Fragen beinhalten

Modul 9. Geschichte der modernen Welt

- ◆ Historische Prozesse in ihrer Komplexität verstehen
- ◆ Kenntnis der Beiträge, die während des Zeitalters der Moderne zur Gestaltung der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der Gegenwart geleistet wurden
- ◆ In der Lage sein, jede Art von Produkt oder kultureller Manifestation in den Kontext der historischen Periode, in der sie stattfindet, einzuordnen
- ◆ Die wichtigsten Veränderungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verstehen

Modul 10. Zeitgeschichte der Mittelmeerländer

- ◆ Historische Prozesse in ihrer Komplexität verstehen
- ◆ Kenntnis der Beiträge, die in den verschiedenen historischen Epochen zur Gestaltung der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der heutigen Zeit geleistet wurden
- ◆ Die geschichtlichen, geografischen und kulturellen Schlüssel der mediterranen Gesellschaften zu verstehen
- ◆ Entwicklung eines kritischen Denkens in Bezug auf historische Ereignisse und die aktuelle Realität

03

Kompetenzen

Wenn Sie die Prüfungen des Programms bestehen, haben Sie die beruflichen Kompetenzen erworben, die für eine qualitativ hochwertige Arbeit notwendig sind, und Sie werden auch neue Fähigkeiten und Techniken erwerben, die Ihnen helfen werden, Ihr vorhandenes geografisches Wissen zu ergänzen.





“

Verbessern Sie Ihre Kompetenzen in
der physischen und menschlichen
Geographie der Welt”

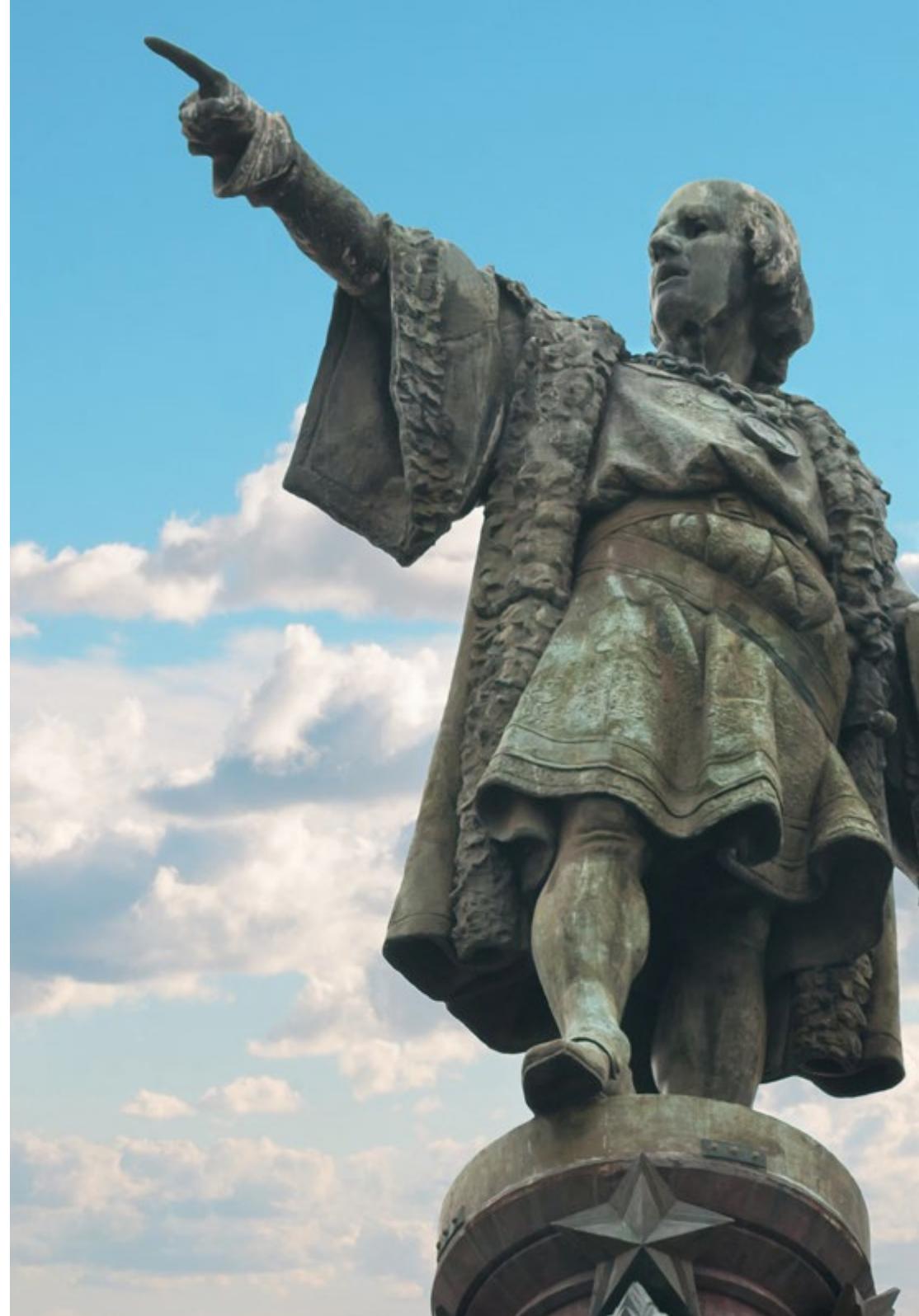


Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen in einem Forschungskontext bieten
- ◆ Anwenden des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen
- ◆ In der Lage sein, Wissen zu integrieren und mit der Komplexität von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen umzugehen, einschließlich der Reflexion über die soziale und ethische Verantwortung, die mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile verbunden ist
- ◆ In der Lage sein, ihre Schlussfolgerungen, das Wissen und die letzten Gründe, die sie untermauern, einem spezialisierten und einem nicht spezialisierten Publikum klar und unmissverständlich vermitteln zu können
- ◆ Verfügen über die Lernfähigkeiten, die Sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen



Schreiben Sie sich in den besten Online-Masterstudiengang in Weltgeschichte ein, den es derzeit an den Universitäten gibt"





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Die Beiträge der antiken Geschichte entdecken
- ◆ Die politische, wirtschaftliche, soziale, religiöse und kulturelle Dynamik jeder der untersuchten Kulturen verstehen
- ◆ Die Gedankengänge, Konzepte, Überzeugungen und kulturellen Merkmale der einzelnen Völker in Beziehung setzen
- ◆ Entwicklung eines kritischen Denkens in Bezug auf historische Ereignisse
- ◆ Beschreiben der wichtigsten Meilensteine der historischen Entwicklung, die das Mittelalter kennzeichnen
- ◆ Vergleichen des kaiserlichen Systems mit den beiden gesellschaftlichen Formationen: dem "barbarischen" Westen und dem byzantinischen Reich
- ◆ Bestimmung der Entstehung, Entwicklung und Ausbreitung des Islam
- ◆ Identifizierung der evolutionären Entwicklungslinien der Epoche mit Schwerpunkt auf der Übergangsphase von der Antike zum Feudalismus
- ◆ Die Beiträge der antiken Geschichte zur Gestaltung der kulturellen, politischen und sozioökonomischen Grundlagen der heutigen Zeit in Beziehung setzen
- ◆ Klassifizieren der historischen Informationen in einer kohärenten Weise und Übermitteln dieser Informationen in Übereinstimmung mit den kritischen Kanons der Disziplin
- ◆ Die räumliche und zeitliche Aufteilung der mittelalterlichen Geschichte verstehen
- ◆ Die wichtigsten sozioökonomischen, politischen und kulturellen Prozesse identifizieren, die Europa zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert prägten
- ◆ Vermittlung von historischen Informationen gemäß den kritischen Kanons der Disziplin
- ◆ Verknüpfung von Phänomenen und Ereignissen, die in anderen Parallelfächern behandelt werden
- ◆ In der Lage sein, jede Art von kultureller Manifestation in der Frühen Neuzeit zu kontextualisieren
- ◆ Die verschiedenen historischen Epochen beschreiben, die die kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der heutigen Zeit geprägt haben
- ◆ Texte und Dokumente nach den Regeln des Fachs korrekt zu kommentieren, aufzunehmen oder zu bearbeiten
- ◆ Anwendung von Fähigkeiten im Zusammenhang mit den Techniken und Methoden der Zeitgeschichte
- ◆ Die Auswirkungen und die Einbindung des Westens in andere historische Sphären unterscheiden
- ◆ Die verschiedenen Zivilisationen miteinander in Beziehung setzen
- ◆ Kenntnis der Beiträge, die während des Zeitalters der Moderne zur Gestaltung der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der Gegenwart geleistet wurden
- ◆ Jede Art von kulturellem Produkt und Manifestation in den Kontext der historischen Periode einordnen, in der sie stattfindet
- ◆ Die wichtigsten charakteristischen Prozesse und Ereignisse des 20. Jahrhunderts unterscheiden
- ◆ Die wichtigsten historiographischen Interpretationen der untersuchten Probleme identifizieren
- ◆ Beschreiben der Beiträge, die in den verschiedenen historischen Epochen zur Gestaltung der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der heutigen Zeit geleistet wurden
- ◆ Übermittlung von Informationen an ein Fachpublikum als auch an Nicht-Fachleute
- ◆ Sammlung und Interpretation relevanter Daten, um Urteile zu fällen, die eine Reflexion über relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Fragen beinhalten
- ◆ Historische Prozesse in ihrer Komplexität beschreiben
- ◆ Berücksichtigung der Beiträge, die während des Zeitalters der Moderne zur Gestaltung der kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der Gegenwart geleistet wurden
- ◆ Ein Produkt oder eine kulturelle Manifestation in den Kontext der historischen Periode einordnen, in der es stattfindet
- ◆ Die wichtigsten Veränderungen, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stattgefunden haben
- ◆ Die Komplexität historischer Prozesse in ihrer Vielschichtigkeit zu erforschen
- ◆ Entwicklung eines kritischen Denkens in Bezug auf historische Ereignisse und die aktuelle Realität

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Historikern entworfen, die sich der aktuellen Relevanz der Ausbildung für eine vertiefte Beschäftigung mit diesem Wissensgebiet bewusst sind. Ziel ist es, die Studenten humanistisch zu bereichern und ihren Wissensstand in Weltgeschichte zu erhöhen, wobei die neuesten verfügbaren Bildungstechnologien eingesetzt werden.





“

Dieser Privater Masterstudiengang in Weltgeschichte enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt"

Modul 1. Frühgeschichte I

- 1.1. Einführung in die Antike Geschichte
 - 1.1.1. Das Konzept der antiken Geschichte
 - 1.1.2. Der geografische Rahmen
 - 1.1.3. Allgemeine Merkmale der Antiken Geschichte
 - 1.1.4. Chronologie
- 1.2. Die städtische Revolution und die Entstehung des Staates
 - 1.2.1. Die Ursprünge (15000-9500 v. Chr.)
 - 1.2.2. Die neolithische Periode im Nahen Osten (9.500-7000 v. Chr.)
 - 1.2.3. Die urbane Revolution in Mesopotamien (7000-5100 v. Chr.)
- 1.3. Mesopotamien im 3. Jahrtausend v. Chr. und Ägypten von der tinitischen Phase bis zur ersten Zwischenzeit
 - 1.3.1. Mesopotamien im 3. Jahrtausend v. Chr
 - 1.3.2. Die tinitische Periode in Ägypten
 - 1.3.3. Das Alte Königreich (3.-6. Dynastie)
 - 1.3.4. Erste Zwischenzeit (VII-XI Dynastien)
- 1.4. 2. Jahrtausend v. Chr
 - 1.4.1. Die paläobabylonische Phase
 - 1.4.2. Neue Völker: Hethiter und Hurriten
 - 1.4.3. Die späte Bronzezeit
- 1.5. Ägypten im Mittleren Reich und in der Zweiten Zwischenzeit
 - 1.5.1. Das Mittlere Reich: die 11. und 12. Dynastie
 - 1.5.2. Die Zweite Zwischenzeit (13. bis 17. Dynastie)
- 1.6. Mesopotamien im 1. Jahrtausend
 - 1.6.1. Das Assyrische Reich (934-609 v. Chr.)
 - 1.6.2. Das neubabylonische Reich (626-539 v. Chr.)
- 1.7. Ägypten: Das neue ägyptische Königreich
 - 1.7.1. Die 18. Dynastie
 - 1.7.2. Die 19. Dynastie
 - 1.7.3. Die 20. Dynastie

- 1.8. Ägypten in der Dritten Zwischenzeit
 - 1.8.1. Die 21. Dynastie
 - 1.8.2. Libysche Herrschaft: 22. und 23. Dynastie
 - 1.8.3. Die 24. Dynastie
 - 1.8.4. Die 25. Dynastie: Nubien beherrscht Ägypten
- 1.9. Die spätägyptische Periode (664-332 v. Chr.)
 - 1.9.1. Die 26. Dynastie oder Saite-Etappe
 - 1.9.2. 27. bis 31. Dynastien
- 1.10. Das Persische Reich
 - 1.10.1. Einführung
 - 1.10.2. Die Blütezeit des Imperiums: Dareios I. (521-486 v. Chr.)
 - 1.10.3. Xerxes I. (486-465 v. Chr.)
 - 1.10.4. Persische Monarchen zwischen 465-330 v. Chr

Modul 2. Mittelalterliche Weltgeschichte I

- 2.1. Das Frühmittelalter
 - 2.1.1. Konzept
 - 2.1.2. Periodisierung
 - 2.1.3. Quellen
- 2.2. Rom
 - 2.2.1. Das Römische Reich
 - 2.2.2. Sozioökonomische Transformationen im 4. Jahrhundert
 - 2.2.3. Der Einbruch der Barbaren
- 2.3. Die neue politische Organisation im Westen
 - 2.3.1. Die verschiedenen germanischen Königreiche und die Neuordnung des Territoriums
- 2.4. Das Byzantinische Reich
 - 2.4.1. Byzanz unter Justinian (6. Jh.)
 - 2.4.2. Byzanz im 7. Jahrhundert: Die politischen Schlüssel zur byzantinischen Erneuerung
 - 2.4.3. Vom Ikonoklastenkonflikt bis zur makedonischen Dynastie
 - 2.4.4. Niedergang von Byzanz (12. und 13. Jahrhundert)
 - 2.4.5. Ende von Byzanz (14. Jh.)



- 2.5. Islam
 - 2.5.1. Vorislamische Merkmale
 - 2.5.2. Muhammad
 - 2.5.3. Die Gebote des Islam
 - 2.5.4. Der Tod Muhammads und die orthodoxen Kalifen
 - 2.5.5. Die Ausbreitung des Islam
- 2.6. Karl der Große
 - 2.6.1. Die Erneuerung des Reiches
 - 2.6.2. Politik
 - 2.6.3. Wirtschaft
 - 2.6.4. Kultur und Kunst
- 2.7. Die Kontinuität des karolingischen Reiches
 - 2.7.1. Nachfolger
 - 2.7.2. Ursachen für den Zerfall des Karolingerreiches
 - 2.7.3. Das karolingische Erbe
- 2.8. Die Umayyaden-Dynastie
 - 2.8.1. Ursprünge und Aufstieg zum Kalifat
 - 2.8.2. Al-Andalus
- 2.9. Das Kalifat der Abbasiden
 - 2.9.1. Ursprung
 - 2.9.2. 8. Jahrhundert
 - 2.9.3. 9. Jahrhundert
- 2.10. Byzantinischer Rückzug
 - 2.10.1. Heraklitische Dynastie
 - 2.10.2. Issaurische Dynastie

Modul 3. Antike Weltgeschichte II

- 3.1. Frühes Griechenland
 - 3.1.1. Kretisch-Mykenisches Griechenland
 - 3.1.2. Das dunkle Zeitalter
- 3.2. Archaisches Griechenland
 - 3.2.1. Die Gründung der Polis
 - 3.2.2. Der Wandel des aristokratischen Regimes
 - 3.2.3. Wirtschaftliche Entwicklungen: Währung und die Entwicklung des Handels
 - 3.2.4. Die griechische Kolonisation: Ursachen, Merkmale und Entwicklungen
 - 3.2.5. Sparta und Athen in der archaischen Zeit
- 3.3. Klassisches Griechenland
 - 3.3.1. Die medizinischen Kriege
 - 3.3.2. Das athenische Seereich
 - 3.3.3. Demokratie in Athen
 - 3.3.4. Agrarwirtschaft und Gesellschaft im 5. Jahrhundert v. Chr.
 - 3.3.5. Der Peloponnesische Krieg
 - 3.3.6. Alexander der Große
- 3.4. Hellenistisches Griechenland
 - 3.4.1. Merkmale des hellenistischen Königtums: Struktur und Organisation der hellenistischen Königreiche
 - 3.4.2. Die ptolemäische Monarchie
 - 3.4.3. Die griechischen Städte
 - 3.4.4. Die griechischen Ligen
 - 3.4.5. Die hellenistische Wirtschaft: allgemeine Merkmale
 - 3.4.6. Hellenistische Gesellschaft
 - 3.4.7. Hellenistische Kultur
- 3.5. Die Ursprünge von Rom und das monarchische Rom
 - 3.5.1. Vorrömisches Italien
 - 3.5.2. Die Gründung von Rom
 - 3.5.3. Die Stadt Romulus
 - 3.5.4. Die ersten Könige von Rom
 - 3.5.5. Die Etrusker
 - 3.5.6. Die etruskischen Könige
- 3.6. Die Römische Republik
 - 3.6.1. Die Ursprünge der Republik
 - 3.6.2. Der Konflikt zwischen Patriziern und Plebejern
 - 3.6.3. Die Eroberung Italiens
 - 3.6.4. Die Regierung der Republik
 - 3.6.5. Expansion im Mittelmeerraum: die Punischen Kriege und die Eroberung des Ostens
- 3.7. Das Ende der Republik
 - 3.7.1. Der Imperialismus und seine Folgen
 - 3.7.2. Die Reformversuche der Gracchen
 - 3.7.3. Marius und Sulla
 - 3.7.4. Von Pompejus bis Caesar
 - 3.7.5. Die Auflösung der Republik
- 3.8. Augustus und das Fürstentum
 - 3.8.1. Die Gründung des Imperiums
 - 3.8.2. Die julisch-claudische Dynastie
 - 3.8.3. Die erste Krise des Kaiserreichs: das Jahr der vier Kaiser
 - 3.8.4. Die flavische Dynastie
 - 3.8.5. Die Antoninische Dynastie
- 3.9. Die Krise und der Wiederaufschwung des Empire
 - 3.9.1. Die Severer-Dynastie
 - 3.9.2. Die große Krise: militärische Anarchie
 - 3.9.3. Diokletian und die Tetrarchie
- 3.10. Die spätantike Welt
 - 3.10.1. Das neue Reich von Konstantin und die konstantinische Dynastie
 - 3.10.2. Der julianische Kaiser
 - 3.10.3. Die Valentinianische Ära
 - 3.10.4. Theodosius I. und die theodosianische Dynastie
 - 3.10.5. Der Untergang des Imperiums

Modul 4. Mittelalterliche Weltgeschichte II

- 4.1. Feudalismus und Feudalgesellschaft
 - 4.1.1. Feudalismus: Adel und Herrschaften
 - 4.1.2. Feudale Gesellschaft
 - 4.1.3. Städtische Regierungsformen
- 4.2. Europäische Wiederbelebung und Expansion
 - 4.2.1. Die Ursachen und Formen der europäischen Expansion
 - 4.2.2. Das Christentum: Evangelisierung, Kreuzzüge und Osterweiterung
- 4.3. Christliche Königreiche in Europa im 11. und 12. Jahrhundert
 - 4.3.1. Die Auflösung der monarchischen Macht
 - 4.3.2. Die feudalen Monarchien
- 4.4. Die Monarchie im europäischen Westen
 - 4.4.1. Die Konsolidierung der europäischen Monarchien
- 4.5. Die Konfrontation zwischen dem Kaiserreich und dem Papsttum
 - 4.5.1. Das Ende der universellen Ideen
 - 4.5.2. Der Kampf zwischen dem Kaiserreich und dem Papsttum
- 4.6. Die Kirche und die Kultur im Mittelalter
 - 4.6.1. Die Kirche in feudalen Zeiten
 - 4.6.2. Die Erneuerung der Kirche
 - 4.6.3. Die neuen religiösen Bewegungen. Gotik
- 4.7. Die spätmittelalterliche Krise: 14. und 15. Jahrhundert
 - 4.7.1. Art und Ursachen der Krise
 - 4.7.2. Demografische, wirtschaftliche und soziale Folgen
 - 4.7.3. Die soziale Krise: die Volkserhebungen
- 4.8. Der Hundertjährige Krieg
 - 4.8.1. Frankreich und England zu Beginn des 14. Jahrhunderts
 - 4.8.2. Die erste Phase des Krieges
 - 4.8.3. Die zweite Phase des Krieges
 - 4.8.4. Frankreich: Ludwig XI. und die Lösung des burgundischen Problems
 - 4.8.5. England: Der Krieg der Zwei Rosen

- 4.9. Reichsgebiet und die italienische Halbinsel
 - 4.9.1. Deutschland und der imperiale Niedergang
 - 4.9.2. Italiens politische Zersplitterung
- 4.10. Kultur
 - 4.10.1. Erneuerung des philosophischen und politischen Denkens
 - 4.10.2. Universitäten
 - 4.10.3. Humanismus

Modul 5. Moderne Weltgeschichte I

- 5.1. Demographie
 - 5.1.2. Verteilung und Entwicklung der Population
 - 5.1.3. Verhaltensweisen und Ursachen, die die Variablen beeinflussen
- 5.2. Wirtschaftliche Transformationen im 16. Jahrhundert
 - 5.2.1. Das Wachstum der Städte
 - 5.2.2. Wirtschaftliche Transformationen
- 5.3. Soziale Ordnung und Konflikte im 16. Jahrhundert
 - 5.3.1. Soziale Strukturen in Westeuropa
 - 5.3.2. Soziale Strukturen in Osteuropa
 - 5.3.3. Sozialer Konflikt
- 5.4. Religiöse Reform und Gegenreformation
 - 5.4.1. Ursachen der protestantischen Reformation
 - 5.4.2. Die protestantische Reformation: Luther, Calvin, Zwingli und die anglikanische Reformation
 - 5.4.3. Die katholische Reformation und die Gegenreformation
- 5.5. Kultur und Wissenschaft
 - 5.5.1. Humanismus und Renaissance
 - 5.5.2. Wissenschaft im 16. Jahrhundert
- 5.6. Alltägliches Leben, Ideen und Überzeugungen
 - 5.6.1. Das tägliche Leben
 - 5.6.2. Ideen
 - 5.6.3. Überzeugungen

- 5.7. Europäische Monarchien im 16. Jahrhundert
 - 5.7.1. Die Instrumente der Außenpolitik: Diplomatie und Armeen
- 5.8. Die Italienischen Kriege
 - 5.8.1. Ursachen, Entwicklung und Folgen
- 5.9. Das Reich von Karl V. und die spanische Hegemonie zur Zeit Philipps II
 - 5.9.1. Das Reich von Karl V
 - 5.9.2. Die spanische Hegemonie zur Zeit von Philipp II
 - 5.9.3. Der Kampf um die Hegemonie im Baltikum und der russische Vormarsch
- 5.10. Die Krise des 17. Jahrhunderts
 - 5.10.1. Die historiographische Debatte

Modul 6. Zeitgeschichte I

- 6.1. Zeitgeschichte
 - 6.1.1. Konzept
 - 6.1.2. Eigenschaften
 - 6.1.3. Periodisierung
- 6.2. Die Französische Revolution und das Napoleonische Reich
 - 6.2.1. Historiographische Interpretationen
 - 6.2.2. Soziale und ideologische Grundlagen
 - 6.2.3. Hintergrund
 - 6.2.4. Von der verfassungsgebenden Versammlung zur konstitutionellen Monarchie
 - 6.2.5. Der Sturz der Monarchie und die Zeit des Republikanischen Konvents
 - 6.2.6. Das Verzeichnis
 - 6.2.7. Das Konsulat und das napoleonische Reich
- 6.3. Die amerikanischen Unabhängigkeiten und das Spanien der Restauration
 - 6.3.1. Die amerikanischen Unabhängigkeiten
 - 6.3.2. Das Spanien der Restauration
- 6.4. Die industrielle Revolution in Großbritannien
 - 6.4.1. Die industrielle Revolution
 - 6.4.2. Die Geburt des *Factory System*: die Textilindustrie
 - 6.4.3. Transport
- 6.5. Die erste Globalisierung und die zweite industrielle Revolution
 - 6.5.1. Die erste Globalisierung
 - 6.5.2. Die zweite industrielle Revolution



- 6.6. Politisches Denken im 19. Jahrhundert
 - 6.6.1. Revolutionäres Denken und Überlegungen zur Revolution
 - 6.6.2. Politischer Liberalismus
 - 6.6.3. Nationalismus
- 6.7. Wirtschaftliches Denken im 19. Jahrhundert
 - 6.7.1. Klassische Wirtschaftswissenschaften
 - 6.7.2. Wirtschaftlicher Nationalismus und staatliche Intervention
 - 6.7.3. Reformierter Liberalismus und Neoklassik
- 6.8. Sozialistische und anarchistische politische und wirtschaftliche Ideen
 - 6.8.1. Sozialismus vor Marx
 - 6.8.2. Marxismus
 - 6.8.3. Anarchismus
- 6.9. Bevölkerungswachstum und Urbanisierung
 - 6.9.1. Bevölkerungswachstum
 - 6.9.2. Urbanisierung
 - 6.9.3. Klassengesellschaft
- 6.10. Liberale Revolutionen, deutsche und italienische Einigung und die Ära des Imperialismus
 - 6.10.1. Die liberalen Revolutionen von 1820, 1848 und 1930
 - 6.10.2. Italienische Einigung und deutsche Einigung
 - 6.10.3. Die Ära des Imperialismus

Modul 7. Zeitgenössische Weltgeschichte II

- 7.1. Die Frau im 20. Jahrhundert
 - 7.1.1. Der Kampf um die Staatsbürgerschaft
 - 7.1.2. Frauen im Europa der Zwischenkriegszeit
- 7.2. Der Erste Weltkrieg
 - 7.2.1. Die Ursachen des Krieges
 - 7.2.2. Die Phasen des Krieges
 - 7.2.3. Das Ende des Konflikts und die Friedensverträge
 - 7.2.4. Die Folgen des Krieges
- 7.3. Die Russische Revolution
 - 7.3.1. Der revolutionäre Prozess in Russland: von Lenin bis Stalin
 - 7.3.2. Die Bilanz der Revolution
- 7.4. Nachkriegsgesellschaft
 - 7.4.1. Veränderungen in der sozialen Struktur
 - 7.4.2. Der Prozess der Urbanisierung
 - 7.4.3. Die Entstehung der Konsumgesellschaft
- 7.5. Die Krise der liberalen Demokratien
 - 7.5.1. Die Anfänge des Sozialstaates
 - 7.5.2. Großbritannien
 - 7.5.3. Die Dritte Französische Republik
 - 7.5.4. Deutschland und die Weimarer Republik
 - 7.5.5. Die Vereinigten Staaten von Amerika
- 7.6. Italienischer Faschismus
 - 7.6.1. Die Geburt des faschistischen Italiens
 - 7.6.2. Faschismus wird zur Diktatur
 - 7.6.3. Die Geburt des Kaiserreichs
- 7.7. Nazi-Deutschland
 - 7.7.1. Hitler und der Aufstieg des Nationalsozialismus zur Macht
 - 7.7.2. Grundsätze des Nationalsozialismus und die Struktur des NS-Staates
 - 7.7.3. Vorkriegs-Nazi-Außenpolitik
- 7.8. Der Absturz von 1929
 - 7.8.1. Die Krise von 1929
 - 7.8.2. Reaktionen auf die Krise
- 7.9. Der Zweite Weltkrieg
 - 7.9.1. Ursachen des Krieges
 - 7.9.2. Die Entwicklung des Krieges
- 7.10. Die neue internationale Ordnung nach dem Krieg
 - 7.10.1. Die Friedenskonferenzen. Jalta und Potsdam
 - 7.10.2. Die Nachwehen des Krieges
 - 7.10.3. Organisation des Friedens

Modul 8. Moderne Weltgeschichte II

- 8.1. Die Krise des 17. Jahrhunderts
 - 8.1.1. Die Wirtschaftskrise
 - 8.1.2. Die soziale Krise
- 8.2. Barocke Kultur und die wissenschaftliche Revolution
 - 8.2.1. Merkmale der barocken Kultur
 - 8.2.2. Die wissenschaftliche Revolution
- 8.3. Absolutismus
 - 8.3.1. Merkmale des Absolutismus
 - 8.3.2. Absolutistische Staaten: Spanien und Frankreich
 - 8.3.3. Der Zusammenbruch des Absolutismus in England
- 8.4. Der Dreißigjährige Krieg
 - 8.4.1. Die Ursprünge der Revolte
 - 8.4.2. Böhmisches Revolte
 - 8.4.3. Dänische Intervention
 - 8.4.4. Schwedische Intervention
 - 8.4.5. Französische Intervention
 - 8.4.6. Westfälischer Friede
- 8.5. Der Imperialismus von Ludwig XIV
 - 8.5.1. Absolute Monarchie
 - 8.5.2. Expansionismus und Krieg
 - 8.5.3. Der Erbfolgekrieg
- 8.6. Bevölkerung im 18. Jahrhundert
 - 8.6.1. Die Bevölkerung: demografische Muster und demografische Rhythmen
- 8.7. Die europäische Gesellschaft im 18. Jahrhundert
 - 8.7.1. Adel
 - 8.7.2. Klerus
 - 8.7.3. Dritter Stand
- 8.8. Die wirtschaftlichen Transformationen im 13. Jahrhundert
 - 8.8.1. Die neuen strukturellen Grundlagen
 - 8.8.2. Die Ursprünge der Industriellen Revolution

- 8.9. Die Erleuchtung
 - 8.9.1. Merkmale und Verbreitung
 - 8.9.2. Das Denken der Aufklärung in Europa
- 8.10. Internationale Beziehungen im 18. Jahrhundert
 - 8.10.1. Das europäische System des Gleichgewichts
 - 8.10.2. Der Zusammenbruch des Systems

Modul 9. Geschichte der modernen Welt

- 9.1. Einführung
 - 9.1.1. Die Nachwehen des Zweiten Weltkriegs
 - 9.1.2. Das Projekt des Aufbaus einer neuen internationalen Ordnung
- 9.2. Kalter Krieg I
 - 9.2.1. Das Ende des Krieges und die Bildung von Blöcken
 - 9.2.2. Konzept, Phasen und nationale und internationale Auswirkungen
 - 9.2.3. Die erste Phase: von Berlin nach Korea
- 9.3. Kalter Krieg II
 - 9.3.1. Von der bewaffneten Koexistenz zur Entspannungspolitik
 - 9.3.2. Die 1980er Jahre
 - 9.3.3. Der Zusammenbruch des kommunistischen Blocks und das "offizielle Ende" des Kalten Krieges
- 9.4. Die UDSSR und die Länder des Ostens
 - 9.4.1. Nachkriegs-Wiederaufbau und Stalinismus in der UDSSR
 - 9.4.2. Der Aufbau der "Volksdemokratien" in Osteuropa
 - 9.4.3. Die Projekte von Chruschtschow
 - 9.4.4. Die Krise von 1956
 - 9.4.5. Die lange Breschnew-Ära
 - 9.4.6. Von der Perestroika zum Zusammenbruch des sozialistischen Systems
 - 9.4.7. Die Auflösung der UDSSR und der Zusammenbruch des kommunistischen Blocks
- 9.5. Sozialismus außerhalb des Blocks
 - 9.5.1. China
 - 9.5.2. Andere Modelle

- 9.6. Der kapitalistische Block: politische und wirtschaftliche Entwicklungen
 - 9.6.1. Die Vereinigten Staaten
 - 9.6.2. Die Demokratien Westeuropas: nationale Merkmale und Politiken
 - 9.6.3. Die südliche Ausnahme: Griechenland, Portugal und Spanien
 - 9.6.4. Wirtschaftswachstum und der Wohlfahrtsstaat
 - 9.6.5. Der japanische Fall
- 9.7. Die neuen sozialen und kulturellen Bewegungen: die 1960er und 1970er Jahre
 - 9.7.1. Der französische Mai (1968)
 - 9.7.2. Der Kampf um die Bürgerrechte in den Vereinigten Staaten
 - 9.7.3. Feminismus der zweiten Welle und Frauenbefreiung
 - 9.7.4. Soziale Bewegungen und Pazifismus
- 9.8. Dekolonisierung
 - 9.8.1. Die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und die Faktoren der Entkolonialisierung
 - 9.8.2. Nationale Politik und Nationalismus. Wege zur Unabhängigkeit
 - 9.8.3. Politische Unabhängigkeit und wirtschaftliche Abhängigkeit
 - 9.8.4. Die neuen afrikanischen Staaten
 - 9.8.5. Die neuen asiatischen Staaten
 - 9.8.6. Der neue Staat Israel: der anhaltende Nahostkonflikt
- 9.9. Die "Dritte Welt"
 - 9.9.1. Theorien und Interpretationen zu Dekolonisierung, Neokolonialismus und Unterentwicklung
 - 9.9.2. Weltweite Schichtung und Globalisierung
- 9.10. Die wichtigsten Probleme der heutigen Welt
 - 9.10.1. Das Ende des realen Sozialismus
 - 9.10.2. Das neue amerikanische Imperium
 - 9.10.3. Der Triumph des Neoliberalismus

Modul 10. Zeitgeschichte der Mittelmeerländer

- 10.1. Geschichte, Zeitgenossenschaft und das Mittelmeer
 - 10.1.1. Geschichte, Zeitgenossenschaft und der Mittelmeerraum: Grundlegende Konzepte
- 10.2. Zeitgenössische politische Transformationen in der mediterranen Welt
 - 10.2.1. Entwicklung
- 10.3. Gesellschaft und Kultur in der zeitgenössischen mediterranen Welt
 - 10.3.1. Die Gesellschaft in der mediterranen Welt
 - 10.3.2. Gesellschaft und Kultur in der mediterranen Welt
- 10.4. Frauen im 19. und 20. Jahrhundert in der mediterranen Welt
 - 10.4.1. Entwicklung
- 10.5. Zeitgenössische wirtschaftliche Transformationen in der Mittelmeerwelt
 - 10.5.1. Entwicklung und Wandel der verschiedenen Wirtschaftssektoren. Allgemeine Merkmale
- 10.6. Landwirtschaftlicher Wandel im Mittelmeerraum
 - 10.6.1. Allgemeine Merkmale
 - 10.6.2. Entwicklung
- 10.7. Der Industriesektor im Mittelmeerraum
 - 10.7.1. Allgemeine Merkmale
 - 10.7.2. Entwicklung
- 10.8. Der Aufstieg des Dienstleistungssektors
 - 10.8.1. Allgemeine Merkmale
 - 10.8.2. Entwicklung
- 10.9. Tourismus
 - 10.9.1. Das Aufkommen des Tourismus
- 10.10. Migrationsbewegungen im Mittelmeerraum
 - 10.10.1. Migrationsbewegungen im Mittelmeerraum
 - 10.10.2. Landflucht

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Fakultäten für Geisteswissenschaften der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



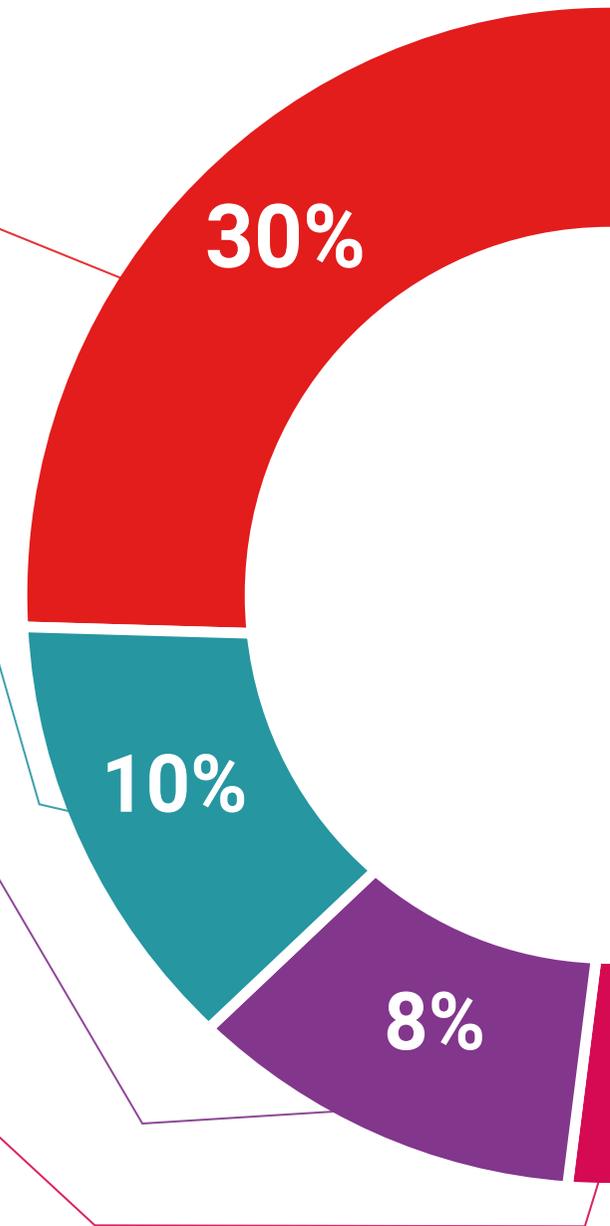
Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

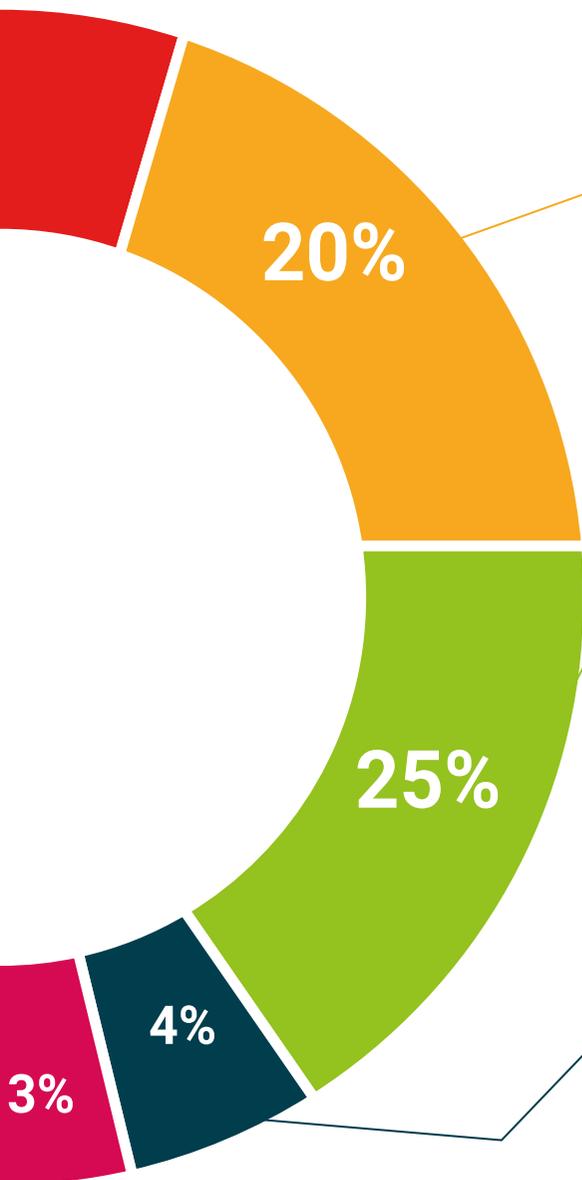
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Weltgeschichte garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie diese Spezialisierung erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Privater Masterstudiengang in Weltgeschichte** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Weltgeschichte**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Weltgeschichte

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Weltgeschichte

